

Nummer: 0099
 Stand: 05.07.2017
 Bearbeiter: Anton Wagner
 Verantwortlich: zuständige Leitung
 Arbeitsbereich: Medizinische Bereiche
 Arbeitsplatz / Tätigkeit: Umgang mit alkoholischen Hautdesinfektionsmitteln

GEFAHRSTOFF
BETRIEBSANWEISUNG
 gem. § 14 GefStoffV

Unterschrift: Verantwortlicher

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

GRUPPENBETRIEBSANWEISUNG
ALKOHOLISCHE HAUTDESINFEKTIONSMITTEL

z.B. Braunol, Cutasept F, Cutasept G, Octeniderm farblos, Softasept N, Kodan Tinktur forte gefärbt

Konzentrierte Alkohollösungen, i.w. bestehend aus Isopropanol, n-Propanol und/oder Ethanol. Zusätzlich können je nach Produkt weitere Desinfektionswirkstoffe (z.B. Chlorhexidin, Wasserstoffperoxid, Benzalkoniumchlorid, Phenolderivate) zugesetzt sein (vgl. Inhaltsangabe auf Produktetikett oder Sicherheitsdatenblatt).

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr



H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319: Verursacht schwere Augenreizung

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die frei werdenden Alkoholdämpfe können durch heiße Oberflächen, Flammen, Glut, elektrische Geräte (Schaltfunken), statische Elektrizität (Entladungsfunken „aufgeladener“ Personen) oder Laserstrahlung zur Entzündung oder Explosion gebracht werden.

Die alkoholischen Bestandteile entfetten die Haut. Wird keine regelmäßige Hautpflege betrieben, sind Hautreizungen bzw. Hautrötungen und unter Umständen entzündliche Hautreaktionen möglich. Nicht ins Abwasser gelangen lassen, Entzündungsgefahr.

SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Möglichst Produkte ohne sensibilisierende Inhaltsstoffe verwenden.

Niemals zur Flächen- oder Gerätedesinfektion verwenden. Niemals Hautdesinfektion in der Nähe von Zündquellen durchführen. Vor Einsatz mit elektrischen Geräten, Abtrocknung der Haut abwarten.

Gesamtvorrat im Arbeitsbereich aus Gründen des vorbeugenden Brandschutzes weitestgehend beschränken (z.B. auf max. Wochenbedarf). Nicht zusammen mit Druckgasflaschen aufbewahren und nicht in Fluren, Treppenhäusern oder Fluchtwegen.

Hautschutz: Hände regelmäßig mit Hautpflegemittel eincremen.

Hautschutzplan beachten

VERHALTEN IM GEFAHRFALL



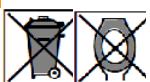
Geeignete Löschmittel:	Wasser-Schaum (Handlöscher), Wassersprühstrahl (Wandhydrant)
Umweltmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation/ Oberflächengewässer/ Grundwasser gelangen lassen.
Nach Verschütten:	Ausgelaufene Flüssigkeit sofort feucht aufnehmen, sofort Zündquellen im Gefahrenbereich, insbesondere in Bodennähe, beseitigen. Nach Möglichkeit elektrische Geräte aus unmittelbaren Gefahrenbereich entfernen, aber nicht schalten und Stecker im Gefahrenbereich nicht ziehen (Zündfunken!). Für gute Lüftung sorgen. Aufwischtücher mit Wasser ausspülen, niemals alkoholfeucht zum Abfall geben, Brandgefahr!

ERSTE HILFE



Allgemeine Hinweise:	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort wechseln. Brandgefahr
Nach Augenkontakt:	Augen bei geöffneten Lidspalt SOFORT mind. 15 min mit Wasser spülen. Bei Reizung Augenarzt konsultieren.
Nach Einatmen:	Frischlufzufuhr und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden D-Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Sofort D-Arzt hinzuziehen.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG



Das Konzentrat nicht in den Ausguss entleeren, oder ins Oberflächenwasser gelangen lassen.
Verpackungen sind optimal zu entleeren.
Restentleerte Verpackungen können über den Grünen Punkt entsorgt werden.